



Steile BREITBANDPENTODE

Lange Lebensdauer

Garantierte Lebensdauer von 10 000 Stunden, gemittelt über 100 Röhren.

Zuverlässigkeit

Der P-Faktor, der den Röhrenausschlag angibt, ist während der Lebensdauer weitgehend konstant und liegt bei 1,5 ‰ pro 1000 Stunden.

Enge Toleranzen

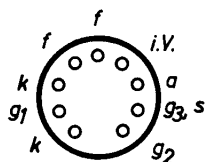
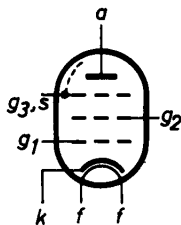
Geringe Fertigungsstreuungen und hohe Konstanz während der Lebensdauer.

Stoß- und Vibrationsfestigkeit

Die Röhre ist in der Lage, Schwingungen von 2,5g bei 50 Hz in verschiedenen Richtungen sowie Stoßbeschleunigungen bis zu etwa 500g über kurze Perioden betriebssicher aufzunehmen.

Zwischenschichtfreie Spezialkatoden

Durch Spezialkatoden wird die Zwischenschichtbildung, die bei Betrieb mit langen anodenstromlosen Perioden eintreten kann, vermieden.

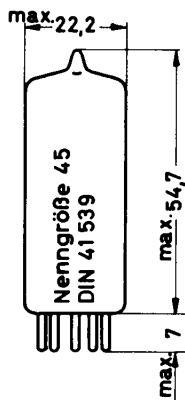


Heizung: indirekt durch Wechsel- oder Gleichstrom, Parallelspeisung

$$U_f = 6,3 \text{ V}^1) \quad I_f = 350 \text{ mA}$$

Kapazitäten: (ohne äußere Abschirmung)

$C_i$	= 10 pF	$C_{a/k}$	< 50 mpF
$C_i (I_k=46\text{mA})$	= 16 pF	$C_{a/f}$	< 100 mpF
$C_o$	= 2,6 pF	$C_{g/f}$	< 50 mpF
$C_{a/g1}$	< 50 mpF	$C_{k/f}$	= 4,7 pF



1) Im Interesse der Lebensdauer und Zuverlässigkeit ist die Heizspannung auf  $\pm 5\%$  (absolute Grenzen) einzuhalten.

- Socket: Noval (E 9-1)
- Beschaltung: 9 EQ
- Fassung: B8 700 20
- Abschirmung: B8 700 56
- Halterung: 88 477
- Einbau: beliebig

Die Sockelstifte sind vergoldet.

## Kenndaten:

### Pentodenschaltung

$U_{ba}$	=	125	135 V
$U_{g3}$	=	0	0 V
$U_{bg2}$	=	125	135 V
$U_{bg1}$	=	+12	+12 V
$R_k$	=	300	360 $\Omega$
$I_a$	=	$35 \pm 2$	30 mA
$I_{g2}$	=	$11 \pm 1,1$	9,5 mA
$S$	=	$26 \pm 4$	25 mA/V
$\mu_{g2g1}$	$\approx$	27	27
$r_{aeq}$	=	200	200 $\Omega$
$F$	$\stackrel{2)}{=}$	7	dB
$-I_{g1}$	$\leq$	$0,3$	$\mu A$

### Triodenschaltung

$U_{ba}$	=	125 V
$U_{g3}$	=	0 V
$U_{bg1}$	=	+12 V
$R_k$	=	350 $\Omega$
$I_a$	=	40 mA
$S$	=	32 mA/V
$\mu$	$\approx$	25,5
$r_a$	=	800 $\Omega$
$r_{aeq}$	=	100 $\Omega$

### Isolationswiderstände:

$R_{isol f/k}$	$\geq$	20 M $\Omega$	bei $U_{f/k} = 100$ V
$R_{isol a}$	$\geq$	100 M $\Omega$	bei $U = 300$ V
$R_{isol g1}$	$\geq$	100 M $\Omega$	bei $U = 50$ V

### Grenzdaten: (absolute Werte)

$U_{a0}$	= max.	400 V	$-U_{g1}$	= max.	50 V
$U_a$	= max.	200 V	$R_{g1}$	= max.	0,5 M $\Omega$ <sup>3)</sup>
$N_a$	= max.	4,2 W	$I_k$	= max.	50 mA
$U_{g20}$	= max.	400 V	$U_{f/k}$	= max.	100 V
$U_{g2}$	= max.	150 V	$R_{f/k}$	= max.	20 k $\Omega$
$N_{g2}$	= max.	1,4 W	$t_{kolb}$	= max.	180 $^{\circ}C$

Bei Verwendung eines Katodenkondensators  $> 10 \mu F$  ist in die Steuergitterzuleitung ein Schutzwiderstand von min. 1 k $\Omega$  einzufügen.

1) Das Ende der Lebensdauer wird bestimmt durch

$$I_a \leq 31 \text{ mA}; S \leq 17,5 \text{ mA/V}; -I_{g1} \geq 1,0 \mu A$$

2) gemessen bei 100 MHz mit Rauschanpassung

3) mit automatischer Gittervorspannung

